

2. F. Ludwig: Ueber brasilianische, von Fritz Müller gesammelte, Feigenwespen.

Eingegangen am 22. September 1886.

In der Neuzeit sind die eigenthümlichen Bestäubungseinrichtungen der Feigen und ihre Beziehung zu der Gruppe der Chalcididen von einigen der berufensten Forscher auf diesem Gebiet mit bewunderungswürdiger Ausdauer studiert und klar gelegt worden. Auf die erste grosse Arbeit des Grafen von Solms-Laubach über *Ficus Carica* folgte die geniale Deutung der geschlechtlichen Verhältnisse dieser Feigenart durch Fritz Müller, die wiederum die Entdeckung des eigenthümlichen Dimorphismus der weiblichen Gallen- und Samenblüthen und ihrer Beziehung zu den Bestäubern javanischer Feigen durch Solms-Laubach zur Folge hatte. Die neuesten interessanten Arbeiten Fritz Müllers, welche besonders in der Zeitschrift „Kosmos“ veröffentlicht worden sind, schliessen sich an die hervorragende Arbeit Gustav Mayr's über Feigenwespen an und haben die brasilianischen Feigenwespen zum Gegenstande. Die wunderbaren geschlechtlichen Differenzen dieser Wespen und ihre Beziehungen zu den brasilianischen Feigenarten setze ich nach diesen letzteren Arbeiten als bekannt voraus, indem ich mir erlaube einige der interessantesten jener Bestäubungsvermittler etc. der Feigen des Itajahy, welche von Fritz Müller gesammelt wurden, Ihnen vorzulegen. Es sind dies:

1. *Tetrapus americanus* G. Mayr, welche in den Feigen der Untergattung *Pharmacosycea* den häufigsten Bestäuber brasilianischer Feigen, *Blastophaga*, vertritt.
2. *Blastophaga brasiliensis* G. Mayr. Sie lebt in den Feigen verschiedener *Urostigma*arten (z. B. *Ficus (Urostigma) doliaria* Mart. Es ist möglich, dass diese Wespen von Art zu Art schweifen und so gelegentlich Feigenmischlinge erzeugen. Es würde sich so die schlechte Umgrenzung mehrerer Feigenarten des Itajahy erklären. ♀ dieser *Blastophaga* fand F. Müller in seinem Garten auch in *Ficus Carica*.
3. *Blastophaga bifossulata* G. Mayr ist auf eine einzige *Urostigma*art beschränkt.
4. verschiedene Arten von *Tetragonaspis* (♀) und die zugehörigen als *Ganosoma* beschriebenen flügellosen Männchen, in allen *Urostigma*arten vorkommend. Oft sind bis 6 verschiedene Arten

in derselben Feige und dann ist es schwer zu verstehen, wie die flügellosen ♂ (*Ganosoma*) die Gallen der zugehörigen ♀ finden, in die sie ein Loch beissen, um die ♀ zu befruchten.

5. *Critogaster singularis* G. Mayr (das ♀ von G. M. als *Trichaulus versicolor* beschrieben)
 6. *C. piliventris* G. Mayr und
 7. *C. nuda* G. Mayr. Die 3 Arten oft in derselben Feige, in *Pharmacosycca* die *Tetragonaspis* der *Urostigma*arten vertretend.
 8. *Colyostichus brevicaudis* G. Mayr (das flügellose ♂ als *Heterandrium nudiventre* beschrieben) in fast allen *Urostigma*arten mit Ausnahme von *Ficus* (*U.*) *doliaria*.
 9. *C. longicaudis* G. Mayr (♂ als *Heterandrium longipes* beschrieben) in *Ficus doliaria*.
 10. *Aëpocerus*arten. Die flügellosen ♂ sind *A. inflaticeps* G. M. aus *F. doliaria*. *Aëpocerus*arten finden sich in allen untersuchten *Urostigma*arten.
 11. *Diomorus variabilis* G. Mayr.
 12. *Diomorus* n. sp. Beide aus *Ficus* (*Urost.*) *doliaria*, nicht selten beide in derselben Feige. Sie entwickeln sich in grossen Gallen die nichts mit den Blüthen der Feige zu thun haben; die der *D. variabilis* sind sitzend, balanusähnlich, die der zweiten Art gestielt, lepasähnlich. Die wunderlichen flügellosen ♂ dieser Arten sind *Physothorax* G. M.
 13. Nov. Gen. (?). In verschiedenen grossen Gallen verschiedener *Urostigma*arten.
 14. *Psenobolus pygmaeus* Reinh. aus *Urostigma*; der einzige *Braconide* unter den Feigenwespen.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Ludwig Friedrich

Artikel/Article: [Ueber brasilianische, von Fritz Müller gesammelte, Feigenwespen. XXVIII-XXIX](#)